

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gesangbuch alte und neue Lieder in sich haltend

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1790

VD18 13077791

Folgende fünf Lieder, so oben aus Versehen vergessen worden, hat man hier noch anhängen wollen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190494)

wo ich bin, mög' an meinem fried: und freudenvoll aus:
Wandel spüren, daß ich ganz rasten.
nach deinem Sinn meine Zeit
will wenden an, bis ich end:
lich ewig kann, nach den
schweren Pilgrimslasten,

Wiegenlied.

1050.

Schlaf' sanft und wohl ic.

Folgende fünf Lieder, so oben aus Versehen
vergessen worden, hat man hier noch
anhängen wollen.

Vom Leiden Christi.

1051.

Wenn Vernunft von ic.

Vom christlichen Leben
und Wandel.

1052.

Mel. Was mein Gott will ic.

Hilf mir, mein Gott! hilf,
daß nach dir von Her:
zen mich verlange, und ich
dich suche mit Begier, wenn
mir wird angst und bange:
verleihe, daß ich mit Freuden
dich in meiner Angst bald fin:
de: gieb mir den Sinn, daß
ich forschin meid' alle Schand'
und Sünde.

2. Hilf, daß ich stets mit
Heu' und Schmerz mich deiner
Gnad' ergebe, hab' immer ein
zerknirschtes Herz, in wahrer
Buße lebe: vor dir erschein',
herzlich beweine' all' meine
Missethaten: die Hand allezeit

laß seyn bereit, den Dürftigen
zu rathen.

3. Die Lust des Fleisches
dämpf' in mir, daß sie nicht
überwinde, rechtschaffne Lieb'
und Lust zu dir durch deinen
Geist anzünde, daß ich in Noth,
bis in den Tod, dich und dein
Wort bekenne, mich auch kein
Traß noch Eigennutz von deis:
ner Wahrheit trenne.

4. Behüte mich vor Zorn
und Grimm, mein Herz mit
Sanftmuth ziere, auch alle
Hoffart von mir nimm, zur
Demuth mich anführe. Was
noch von Sünd' sich in mir
find't, laß mich hinfort ablegen,
laß allezeit Trost, Fried' und
Freud' sich in mir Armen
regen.

5. Den Glauben stärk', die
Lieb' erhalt', die Hoffnung ma:
che feste, daß ich von dir nicht
wancke bald, Beständigkeit
ist's beste: den Mund bewahr',

A a 3

daß

daß nicht Gefahr durch ihn
mir werd' erwecket, speiß' ab
den Leib, doch daß er bleib'
von Heiligkeit unbesieket.

6. Sieh, daß ich treu und
fleißig sey in dem, was mir
gebühret, daß ich auch nicht
durch Heuchelei und Ehrgeiz
werd' verführet: Leichtfertigkeit,
Haß, Zank und Neid
laß nicht in mir verbleiben,
verstockten Sinn und Diebs-
gewinn wollst du fern' von
mir treiben.

7. Hilf, daß ich folge treuem
Rath, von falscher Meinung
irrete; den Armen helfe mit
der That, für Freund und Feind
stets bete; dien' jedermann, so
viel ich kann; das Böse haß'
und meide, nach deinem Wort;
an jedem Ort, bis ich von hin-
nen scheide.

Von der Nachfolge Christi.

1053.

Mel. Mach's mit mir, Gott ic.
oder: Mein Geist frohlocket ic.

Mir nach, spricht Christus,
unser Held, mir nach,
ihr Christen alle: verleugnet
euch: verlaßt die Welt, folgt
meinem Ruf und Schalle;
nehmt euer Kreuz und Unge-
mach auf euch, folgt meinem
Wandel nach.

2. Ich bin das Licht, ich
leucht' euch für mit heil'gem
Zugendsleben; wer zu mir
kommt, und folget mir, darf
nicht im Finstern schweben:

ich bin der Weg, ich weise
wohl, wie man wahrhaftig
wandeln soll.

3. Mein Herz ist voll der
Müthigkeit, voll Liebe meine
Seele; mein Mund der fließt
zu jederzeit von süßem Sanfts-
muthesöyle; mein Geist, Ge-
müthe, Kraft und Sinn ist
Gott ergeben, schaut auf ihn.

4. Ich zeig' euch das, was
schädlich ist, zu fliehen und zu
meiden, und euer Herz von
arger List zu rein'gen und zu
scheiden. Ich bin der Seelen
Fels und Hort, und führ' euch
zu der Himmelsport.

5. Fällt's euch zu schwer,
ich geh' voran, ich steh' euch
an der Seite, ich kämpfe selbst,
ich brech' die Bahn, bin alles
in dem Streite. Ein böser
Knecht, der still' darf stehn,
wenn er den Feldherrn sieht
angehn.

6. Wer seine Seel' zu sin-
den meint, wird sie ohn' mich
verlieren, wer sie hier zu ver-
lieren scheint, wird sie zu Gott
hinführen. Wer nicht sein
Kreuz nimmt, und folgt mir,
ist mein nicht werth, und mei-
ner Zier.

7. So laßt uns denn dem
lieben Herrn mit Leib und
Seel' nachgehen, und wohlge-
muth, getrost und gern bey
ihm im Leiden stehn! denn
wer nicht kämpft, trägt auch
die Kron' des ew'gen Lebens
nicht davon.

Von

Von der christlichen Ge-
lassenheit.

1054.

Was mein Gott will, ge-
scheh' allzeit, sein Will'
der ist der beste, zu helfen dem
er ist bereit, der an ihn glau-
bet veste; er hilft aus Noth,
der fromme Gott, und züch-
tigt mit Maassen. Wer Gott
vertraut, vest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.

2. Gott ist mein Trost,
mein' Zuversicht, mein' Hof-
nung und mein Leben, was
mein Gott will, das mir ge-
schieht, will ich nicht wider-
streben. Sein Wort ist wahr,
denn all' mein Haar er selber
hat gezählet; er hüt' und
wacht, stets für uns tracht'
auf daß uns ja nichts fehlet.

3. Drum will ich gern von
dieser Welt scheiden, nach
Gottes Willen, zu meinem
Gott, wenn's ihm gefällt, will
ich ihm halten stille. Mein'
arme Seel' ich Gott befehl' in
meinen letzten Stunden; o
frommer Gott, Sünd', Höll'
und Tod hast du mir über-
wunden.

4. Noch eins, Herr, will
ich bitten dich, du wirst mir's
nicht versagen: wenn mich die
böse Lust ansieht, laß mich doch
nicht verzagen; hilf, steur'
und wehr', ach! Gott, mein
Herr, zu Ehren deinem Na-
men: wer das begehrt, dem

wird's gewährt; drauf sprach'
ich fröhlich: Amen.

Morgenlied.

1055.

Mel. Nun laßt uns Gott ic.

Auf, auf, ihr meine Lieder,
mein Herz, mein Geist
und Glieder! dem Höchsten
Lob zu singen, und Opfer ihm
zu bringen.

2. Er hat die Nacht gewen-
det, das Licht herabgesendet,
und mich ohn' alle Sorgen er-
weckt an diesem Morgen.

3. Er ist mein Schutz ge-
wesen, daß ich frisch und ge-
nesen an diesem Tag aufstehe,
und an die Arbeit gehe.

4. Es hätten tausend Schre-
cken mich grausam können wes-
sen, wo er nicht selbst gewas-
chet, und alles gut gemacher.

5. Mein Leib, Seel' und
mein Leben, sey ferner ihm
ergeben: hilf, Herr, auch
heut', und sende den Beystand
deiner Hände!

6. Daß ich von dir gefüh-
ret, und überall' regieret, zu
deines Namens Ehre den bösen
Trieben wehre.

7. Behüte mich vor Sün-
den, und laß mich stets em-
pfinden Abneigung von den
Dingen, die deinen Zorn mir
bringen.

8. Dein guter Geist der
leite mein Herz, daß sich's bes-
reite, damit, als Kind und
Erbe,

Erbe, ich dir nur leb' und sterbe.

9. Begleite mich mit Segen auf allen meinen Wegen, beglücke meine Thaten, und laß sie wohl gerathen.

10. Verleihe Kraft und Stärke, daß des Berufes Werke, durch deines Geistes Senden, ich möge glücklich enden.

11. Sieh, daß mich deine Güte vor Unfall stets behüte, ja daß ich ewig bleibe ein Glied an deinem Leibe.

12. Mein Hoffen und Vertrauen laß nur auf dich hin: schauen, daß sich mein Glaube mehre, und dich mit Früchten ehre.

13. Laß Freund und Anverwandten, Wohlthäter und Bekannten, und die sich Christen schreiben, von dir bewahret bleiben.

14. Und soll ich Schmach und Reiden, Kreuz und Verfolgung leiden, so hilf mir's kräftig tragen, und laß mich nicht verzagen.

15. Schütze alle Hart Geplagten, erfreue die Verjagten, gieb Brodt und Trost den Armen aus Gnaden und Erbarmen.

16. Erhöre auch alle Beter, bekehr' die Uebertreter! sey gnädig mir und allen, nach deinem Wohlgefallen.

17. Insonderheit am Ende nimm mich in deine Hände, und laß mich selig sterben, und ew'ges Leben erben.

Schlußlied.

Amen! 1056. Gott Vater und so.

Register.